

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 029 / 14.11

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/0766

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
03.07.2014	BVV	BVV/VII/029	

Betr.: Wassersparen im Bezirksamt

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Maßnahmen baulicher und organisatorischer Art zu prüfen und zu ergreifen, wie in den bezirklichen Liegenschaften die Wassernutzung reduziert werden kann. Als eine erste Maßnahme sollte intensiv geprüft werden, ob bei neu zu errichtenden Gebäuden und Sanierungsmaßnahmen zukünftig noch verstärkter auf wasserlose Urinale zurückgegriffen werden kann.

Begründung:

Ein geringerer Wasserverbrauch ist nicht nur umweltschonender, Bewirtschaftungskosten lassen sich für diesen Bereich ebenso senken. Die Antwort auf die Kleine Anfrage VII/0560 zeigt dies am Beispiel von wasserlosen Urinalen. Nicht nur eine enorme Wasserersparnis kommt durch die Nutzung dieser zustande, sie können – abhängig vom Nutzerverhalten in verschiedenen Objekten – auch eine finanzielle Einsparung erzeugen. Aus der Tatsache, dass dies schon in Schulen angewendet wird, wo von einer intensiven Nutzung auszugehen ist, lässt sich ein gewisses Potential ableiten.

Darüber hinaus sollte das Bezirksamt noch intensiver prüfen wo weitere Möglichkeiten bestehen den Wasserverbrauch zu senken und der BVV über die verschiedenen Optionen berichten.

Berlin, den 23.06.2014

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz
und
Rick Nagelschmidt